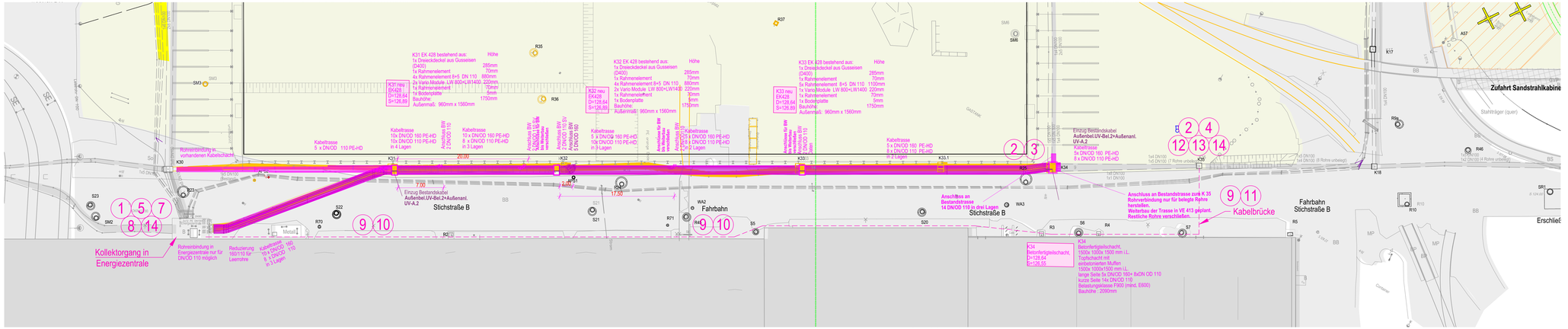

Technologie zur provisorischen Umverlegung sowie zur Wiederinbetriebnahme der Kabel und Leitungen im südlichen Bereich

1. Spannungsfreischachten des Kabels in der Energiezentrale
2. Kabelschächte K34 und K35 öffnen.
3. Die beiden Kabel, die sich im Kabelschacht K34 befinden werden geschnitten.
4. Die einen Kabelenden werden vom Schacht K35 aus dem Leerrohr gezogen.
5. Die anderen Kabelenden werden möglichst ungeschnitten aus dem Kollektorgang der Energiezentrale aus über die gesamte Länge von ca. 140 m aus dem Leerrohr gezogen.
6. Diese Kabel sollen für das neu zu errichtende Provisorium mit genutzt werden.
7. Wenn erforderlich könnten beide Kabel auch im Kollektorgang geschnitten und wieder gemufft werden.
8. Dabei sind die Verbindungsmuffen im Kollektorgang zu platzieren.
9. Für die provisorische Umverlegung werden die beiden Kabel vom Kollektorgang durch die Linke obere Kabeldurchführung ins Erdreich geführt und über die Fassadenwand des Hauptlagers mittels Steigtrasse nach oben und weiter an der Fassade in ca. 5 m Höhe bis zum Schacht K35 verlegt.
10. Die Befestigung der Kabel erfolgt mittels Sammelhalter, die alle 1,0 m an der Fassade montiert werden.
11. Um die Fahrstraße überqueren zu können wird am Schacht K35 eine Kabelbrücke aufgebaut.
12. Beide Kabel werden im Schacht K35 mit den neu verlegten Kabeln, die über eine Kabelbrücke von außen an den Schacht geführt werden mittels Verbindungsmuffe verbunden. Wichtig ist das im Schacht eine Schlaufe von ca. 2m Kabellänge gelassen wird.
13. Die Kabel werden durch den geöffneten Schachtdeckel verlegt. Da es sich hierbei nur um eine provisorische Verlegung für einen Zeitraum von ca. 8 Wochen handelt muss der Schachtdeckel sowie die Kabeldurchführung entsprechend provisorisch geschützt werden.
14. Nach Fertigstellung der neuen Leerrohrtrasse werden die Kabel, wieder in die neue Kabeltrasse eingezogen und jeweils mittels Muffen im Kollektorgang und im Schacht K35 verbunden, ausgemessen und betriebsfertig angeschlossen.

04-IPP-AA-LKO_-GS-KABAUS-5-LP-001-A-P

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name	Verteiler
A	Erste Auslieferung	30.04.25	IR	

Verteiler: IPP Prov. Psych/SMS; IPP Baber / Prüfung LVB; IPP Bauleitung; PS Projektsteuerung; GP Genehmigungsplanung; FP Planfreigabe Planung 01; FP Planfreigabe Planung 02; FP Planfreigabe Planung 03; FP Planfreigabe Planung 04; BR Bender; VU Versorgungsunternehmen; BH Behörden; AN Auftragnehmer Bauausführung; PK Prüfingenieur; BK Bauherr Leitbereiche; SG Sicherheitsgutachter; KO Koordinationsgutachter; FM Bahnhof u. Facility Management; NU Nutzer

Lagebezug: RD 83, 4. Streifen (verkürzt) | Höhenbezug: DHHN 2012 | Werksnull: ±0,00 m = 128,70 m ü. NN

Projekt
BA II.2b/c und II.3
Technisches Zentrum Heiterblick
Teslastraße
04347 Leipzig

Planungsphase
Ausführungsplanung

Bauabschnitt
BA II.2b

Plan-ID
04-IPP-AA-LKO_-GS-KABAUS-5-LP-001-A-P

Planverfasser
iproplan Planungsgesellschaft mbH
Bernhardstraße 68
09126 Chemnitz
Telefon 0371 5265-0
Telefax 0371 5265-556
Ort / Datum / Unterschrift:

Freigabe Bauherr
Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
Georgiring 3
04103 Leipzig
Telefon +49 (341) 9621800
Telefax +49 (341) 9621804
Ort / Datum / Unterschrift:

Freigabe Prüfingenieur
Ort / Datum / Unterschrift:

Planinhalt
Betriebswerkstatt
Baustellenfreimachung
Umverlegung ELT-Kabel im Süden

Unterlagennummer
19137600_TZHBW_ZM_2021_ELT

Blattgröße
1200 x 420

Erstellungsdatum
30.04.2026

Maßstab
1:250

Generalplaner
ARGE TZH BA II.2 - iproplan® / ICL
c/o ICL Ingenieur Consult GmbH
Diezmannstraße 5
04207 Leipzig
Telefon +49 (341) 415 41 0
Telefax +49 (341) 415 41 11
Ort / Datum / Unterschrift:

Freigabe TAB
Ort / Datum / Unterschrift: